



NACHRICHTEN AUS DEM RATHHAUS

06
19

Spektakulär eröffnet!

Großes Einweihungsfest
auf dem Martinsplatz
> Seite 3



> Seite 8

Gemeinde Planegg hat jetzt ein Lastenrad

Es kann ab jetzt kostenlos bei Funsport
Radsport in Martinsried ausgeliehen
werden.

> Seite 17

UN-Auszeichnung für Eremiten im Klosterwald

Das Projekt „Eremiten im Klosterwald Maria
Eich“ wurde im Rahmen der UN-Dekade für
biologische Vielfalt ausgezeichnet.





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerade erst haben wir den Martinsplatz in Martinsried eingeweiht. Es war ein wunderschönes Fest, bei dem der ganze Ort zusammengekommen ist – wie Sie auf der rechten Seite sehen können. Es hat anschaulich gezeigt, wie gut der Platz in der neuen Ortsmitte angenommen wird und wie ideal er sich mit Leben füllen lässt. Am nächsten Tag fand dann auch noch die Maidult in der Bahnhofstraße in Planegg statt, eine feste Größe in unserem Veranstaltungskalender, die wie immer sehr gut besucht war.

Und schon stehen die nächsten Highlights an: am 29.06. der Würmtaler Energietag mit dem Auftakt für das diesjährige Stadtradeln, am 17.07. das White Dinner auf dem Marktplatz Planegg, Details dazu erhalten Sie ab Anfang Juli in den Geschäften an der Bahnhofstraße. Am 20./21.07. findet das MOP ebenfalls auf dem Marktplatz statt und am 14.09. der Tanz auf dem Kirchplatz in Martinsried. Sie sehen, in Planegg und Martinsried ist es wirklich kaum denkbar, dass Langeweile aufkommt. Ich freue mich darauf, Sie auf dem einen oder anderen Fest zu sehen.

Zusätzlich zu den Veranstaltungen der Gemeinde und des Gewerbeverbands gibt es bei uns, wie Sie wissen, zahlreiche Vereine, die Veranstaltungen organisieren und viel dafür tun, gerade auch junge Menschen in unsere Gemeinde einzubinden. Dennoch gibt es eine Handvoll Jugendlicher, die immer wieder durch sinnlosen Vandalismus auffallen. Ein eingeschlagener Schaukasten, verwüstete öffentliche Toiletten und sogar schwere Sachbeschädigung an parkenden Autos sind die traurige Bilanz der vergangenen Monate.

Schon seit Längerem hat die Gemeinde Planegg daher einen privaten Sicherheitsdienst beauftragt, der abends und nachts an den kritischen Stellen vorbeischaud und Verwarnungen aussprechen kann. Damit unterstützt er die Arbeit der Polizei, die nachts Streife fährt, um eben solche Vorfälle zu verhindern und zu ahnden. Aber wie Sie sich sicher denken können, ist es quasi unmöglich, überall gleichzeitig zu sein. Daher mein Appell an die Eltern und Freunde der Jugendlichen: Sehen Sie hin, sprechen Sie miteinander und helfen Sie mit, dass es nicht weiterhin zu solch sinnlosen Vorfällen kommt. Und an die Jugendlichen selbst: Überlegen Sie mal, was Sie da tun. Sie verhegeln sich damit unter Umständen Ihre Zukunft.

In einem Ballungsgebiet wie dem Großraum München wird sich der eine oder andere immer von irgendwem gestört fühlen, das liegt in der Natur der Sache. Und junge Menschen brauchen Freiräume, daran gibt es nichts zu rütteln. Aber für sinnlosen Vandalismus habe ich und hat die Gemeinde wirklich null Verständnis und da können wir auch keine Toleranz walten lassen. Aus dem Grund haben sich, die Mitarbeiter der freien Jugendarbeit, die Polizei und der Sicherheitsdienst entschieden, uns Alternativen und Maßnahmen zu überlegen, die sicher auch in ein Gespräch mit den Jugendlichen und hoffentlich in Vereinbarungen münden werden.

Zum Schluss bleibt mir noch, Ihnen und Ihren Familien weiterhin einen schönen Sommer zu wünschen sowie eine erholsame Urlaubszeit, ganz unabhängig davon, ob Sie verreisen oder unser schönes Würmtal für Ausflüge, Wanderungen oder Fahrradtouren nutzen. Besuchen Sie auch bei schönem Wetter unser Wellenbad – vielleicht treffen Sie mich dort ab und zu beim Schwimmen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Heinrich Hofmann, 1. Bürgermeister



Martinsplatz mit fulminantem Fest eingeweiht

Am Samstag, den 18.05.19, wurde der Martinsplatz im Herzen von Martinsried mit einem großen Fest eingeweiht. Weit mehr als tausend Menschen füllten den neuen Platz und die in diesem Bereich abgesperrte Röntgenstraße mit Leben.

In seiner Begrüßungsrede dankte Bürgermeister Hofmann vorrangig den Bürgerinnen und Bürgern Martinsrieds für ihre Beteiligung an dem Projekt, das vor 14 Jahren begann. „Durch die Planung ist nun eingetreten, was sich viele Bürgerinnen und Bürger von Martinsried gewünscht haben. Es gibt eine richtige Ortsmitte, durch die die Wohnbebauung im Süden mit dem Gewerbe im Norden verbunden wird.“

Nach den Festreden des Architekten Christian Weigl, des Landschaftsarchitekten Nicolai Levin und des Herrn Professor Christian Schiebel von der Regierung von Oberbayern halfen bunt kostümierte Farbentänzerinnen auf Stelzen Herrn Bürgermeister Hofmann, das erste Straßenschild „Martinsplatz“ aufzustellen, begleitet von einem Tusch der Neurieder Blasmusikanten. Dann wur-

de der „Dreischneuß“, der zentrale Brunnen am Platz, in Betrieb genommen. Als die Wasserfontänen sprudelten, nahm das Clownduo „Groß und Riese“ das erste Bad im Brunnen, gefolgt von Böllerschüssen der Hubertusschützen.

Danach ging das Fest erst so richtig los. Die „Souvenirs“ spielten Hits von Bob Marley bis Louis Armstrong und „Das kleine Tanztee-Syndikat“ begeisterte mit Salonmusik der Zwanziger- und Dreißigerjahre. Auf der Röntgenstraße standen Foodtrucks und Essensstände bereit und ergänzten das Angebot der Gastronomen am Platz, des Cafés Vor Ort und des indischen Restaurants Moti Mahal. Für die kleinen Gäste gab es neben dem neuen Spielplatz mit den äußerst beliebten Trampolins Seifenblasenkünstler und „Living Roses“ zum Bestaunen.

Ab 19 Uhr rockten die „Rockbits“ den Platz. Zwischen den mit Lampions geschmückten Bäumen wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Der Martinsplatz hat seine Feuertaufer mit Bravour bestanden.

Großer Andrang am Martinsplatz
Den Seifenblasenkünstler fanden vor allem die Kinder toll. Das Clown-Duo Groß & Riese eröffnet die Badesaison. Und Bürgermeister Heinrich Hofmann stellte mit den Stelzenläuferinnen das Straßenschild „Martinsplatz“ auf.

Gemeinde Planegg schafft neue Stellen für Jugendreferenten und Mobilitätsreferenten

Der Gemeinderat Planegg hat in seiner Sitzung im März mit großer Mehrheit beschlossen, eine 30-Stunden-Stelle für einen Jugendreferenten in Festanstellung zu schaffen, der dem 1. Bürgermeister als Stabsstelle zugeordnet sein soll. Ebenso wurde beschlossen, die Stelle zunächst auf zwei Jahre zu befristen. Beide Beschlüsse erhielten eine Mehrheit von 20:2 Stimmen. Damit ist Planegg die erste Gemeinde im Würmtal, die sich eine solche Stelle innerhalb der Gemeindeverwaltung leistet.

Die Stelle des Jugendreferenten soll die Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) – Befähigung junger Menschen zur Teilhabe, Mitgestaltung und Mitverantwortung am gesellschaftlichen/kommunalen Leben – sowie des Bundesfamilienministeriums zur „Jugendgerechten Kommune“ – Jugendpartizipation, Vielfalt, Bildung – umsetzen. Bisher hatte es die

Stelle des Jugendreferenten in Planegg nur auf 450-Euro-Basis gegeben. Die bisherige Stelleninhaberin Micha Rabeneck ist Ende April 2019 in Rente gegangen.

In der Gemeinderatssitzung Ende April wurde ferner beschlossen, die Stelle eines Mobilitätsreferenten mit 20 Stunden pro Woche innerhalb der Gemeindeverwaltung zu schaffen. Bisher gab es einen ehrenamtlichen Mobilitätsreferenten im Gemeinderat, Herrn Roman Brugger.

Durch den Mobilitätsreferenten soll die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs zugunsten des nicht motorisierten bzw. des Elektro- und öffentlichen Nahverkehrs gefördert werden. Um dies im bestehenden Verkehrsnetz bestmöglich abbilden zu können, soll der Mobilitätsreferent im Bau- und Umweltamt angesiedelt sein.



Fit an der Würm – Training im Freien

Seit April läuft der Outdoor-Fitnesskurs „Fit an der Würm“ der VHS Planegg, der von der Gemeinde Planegg gefördert wird. Die Teilnahme ist kostenlos. Draußen an der frischen Luft werden die Muskeln gestärkt, die Gelenke stabilisiert, die Körperhaltung und das Körpergefühl verbessert. Dabei wird ausschließlich der eigene Körper als Trainingsgerät genutzt. Ziel ist es, unseren Körper ganzheitlich und alltagsrelevant zu trainieren! Der Fokus liegt auf der Körpermitte für eine straffe Figur (BBP). Das Training wirkt wie eine „Wechseldusche“ auf Körper und Stoffwechsel! Bitte mitbringen: Sportkleidung, Handtuch, Matte, Getränk und gute Laune! Bei ausdauerndem Regen entfällt die Veranstaltung. Immer montags, 18–19 Uhr
Trainer: Bernd Grellner
Treffpunkt: Planegg, Tandlerschlucht zwischen Bräuhausstraße 14 und Pasinger Straße.



Auf den Sattel, fertig, los!

Der Countdown hat begonnen – am 29.06.19 beginnt in der Gemeinde Planegg wieder die Aktion Stadtradeln, die bis zum 19.07.19 dauert. Die Auftaktveranstaltung findet in diesem Jahr wieder in Planegg am Marktplatz statt, und zwar im Rahmen des Würmtaler Energietages. Die Stadtradeln-Seite für die Gemeinde Planegg ist jetzt freigeschaltet und ab sofort können sich die Teams und Teilnehmer in gewohnter Weise unter www.stadtradeln.de/planegg eintragen. Sie können dafür auch Ihren Zugang (Nutzername und Kennwort) aus dem letztem Jahr verwenden oder sich einfach neu anmelden.

„Fahrradfahren ist eine günstige Art der Fortbewegung, es unterstützt die Gesundheit, schont die Umwelt und hat zudem den erfreulichen Effekt, dass man oftmals schneller ans Ziel kommt als mit dem Auto. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich das Alltagsradeln und der Radsport wachsender Beliebtheit erfreuen. Und dieses Jahr wollen wir die zurückliegenden Erfolge noch toppen!“, so Bürgermeister Heinrich Hofmann. Traditionell ist Planegg beim Stadtradeln immer sehr erfolgreich.

Am 01.05.19 fiel weltweit der Startschuss zum Stadtradeln, der größten internationalen Fahrradkampagne. „Beim Stadtradeln können die Menschen die vielen Vorzüge des Fahrrads in einer spielerischen Wettbewerbssituation selbst erfahren“, so André Muno vom Klima-Bündnis zum Ansatz der Kampagne.

Das Würmtal läuft miteinander

Die Würmtalgemeinden Gräfelfing, Krailling und Planegg veranstalten abwechselnd nun schon zum neunten Mal den Würmtaler Staffellauf. Sucht euch Mit-Läufer und Mit-Läuferinnen in euren Vereinen, Firmen, Stammtischen, Schulen, Familien oder im Freundeskreis. Alle können mitmachen! Ein Wohnort im Würmtal ist nicht Voraussetzung.

Der gemeinsame Spaß steht im Vordergrund, nicht die sportliche Leistung.

Wer Lust hat, kann in einer Inklusionsstaffel mitlaufen und damit auch anderen viel Freude bereiten. Ob zum Teambuilding oder im Rahmen des betriebsinternen Gesundheitsmanagements (BGM): Der Würmtaler Staffellauf bietet auch allen Firmen einen Grund zum Mitmachen. Als besondere Auszeichnung erhält die schnellste Firmenstaffel einen Wanderpokal.

In diesem Jahr findet der Würmtaler Staffellauf zum dritten Mal in Gräfelfing statt und zwar am Samstag, den 22. 07. Start und Ziel ist wieder am Eichendorffplatz.

Weitere Informationen unter: www.wuertaler-staffellauf.de



Digitaloffensive Würmtal – kostenfreies Schulungsprogramm für Unternehmen

Die Würmtalgemeinden starten ein umfangreiches, kostenfreies Schulungsprogramm für Handel und Dienstleister, um sie fit zu machen für die digitale Zukunft.

Wie berichtet arbeiten die Würmtalkommunen im Projekt „Digitales Würmtal“ eng zusammen. Ziel ist es, den Bürgern online einen sehr guten Überblick über das vorhandene soziale und wirtschaftliche Angebot im Würmtal zu verschaffen. Dazu gehört in einem ersten Schritt, dass jeder Anbieter – vom Handwerker über die Einzelhändler bis zu den Vereinen und Beratungsstellen – einen guten Online-Auftritt vorweisen kann.

Mit einem großen Schulungsangebot gehen die Würmtalkommunen jetzt in die Offensive. Von Mai bis in den Herbst hinein bieten sie kleinen und mittleren Unternehmen die Gelegenheit zur Teilnahme an insgesamt 14 Workshops, 13 davon sind kostenlos. Die Schulungsinhalte decken die ganze Bandbreite der digitalen Welt ab: So gibt es Termine zur Online-Kommunikation, zum Aufbau und zur Optimierung eines kombinierten Vertriebs stationär und online, zu Social Media für das Geschäftsnetzwerk und Informationen über die Fördermöglichkeiten in der Website- und Shop-Erstellung (für Ihre Online-Sichtbarkeit und die IT-Sicherheit).

Google Zukunftswerkstatt kommt ins Würmtal!

Besonders begehrt dürften die beiden hochkarätig besetzten Google-Workshops am 25.06.19 sein. An diesem Tag kommt die Google Zukunftswerkstatt und schult die Händler. Es gibt einen Nachmittags- und einen Abendtermin. Aus erster Hand kann man hier erfahren, wie man seinen Online-Auftritt optimieren kann, um bei Google besser sichtbar zu werden. Dankenswerterweise hat die Firma Müller-BBM im Gewerbegebiet Steinkichen hierfür ihre Tagungsräume kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Alle Unternehmerinnen und Unternehmer im Würmtal sind herzlich zur Teilnahme am Schulungsprogramm eingeladen. Alle Infos unter www.planegg.de.

Die Würmtaler Wirtschaftsförderer haben dazu aufgerufen, dieses Angebot zu nutzen, um sich weiterhin erfolgreich zu präsentieren, zu Netzwerken und online besser sichtbar zu werden.

Die meisten Schulungstermine finden in den Abendstunden zwischen dem 15.05. und 23.10.19 statt. Die Räumlichkeiten sind in den Würmtalgemeinden verteilt, um überall einmal präsent zu sein und kurze Wege anbieten zu können.

Die Plätze sind begehrt und limitiert. Anmeldungen online unter www.graefelfing.de/digitaloffensive

Einladung zur Exkursion „WOHNEN NEU DENKEN“

Der Wohnraum im Umfeld der Stadt München wird immer knapper. Diesem Problem nehmen sich nicht nur die Gemeinden und Städte, sondern auch private Bauherren an.

Auf unserer Exkursion am 28.06. wollen wir drei besonders gut gelungene Beispiele im Bereich Wohnungsbau besuchen und uns vor Ort inspirieren lassen, was moderne, zukunftsfähige Bauweise bedeuten kann.

Das Regionalmanagement München Südwest e.V. lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus der Region ein, einen neuen Blick auf moderne Wohnbebauung und alternative Wohnkonzepte zu werfen.

Bitte melden Sie sich bei Frau Reichel unter 089 89337185 oder info@rmmsw.de.

Die Fachexkursion ist für alle Teilnehmer kostenlos, die Plätze sind begrenzt!

Wichtige Eckdaten:

Datum: 28.06.19

Start: 14 Uhr am Rathaus Gauting

Ende: ca. 18 Uhr Rathaus Gauting

Wo geht's hin?

„Hofhäuser Ammersee“, „Windach Mehrgenerationenhaus“, „Wohnen am Dantebad“.

Bei einer Kaffeepause können Sie sich stärken und austauschen.



Besuch aus Grenoble: Anfang April besuchten 22 Austauschschüler aus Grenoble mit ihren Lehrkräften das Rathaus Planegg und wurden im Sitzungssaal von Bürgermeister Hofmann auf Französisch begrüßt. Weiter ging es dann allerdings auf Deutsch – Bürgermeister Hofmann gab der Gruppe einen Überblick über die Gemeinde Planegg. Zuvor waren Schülerinnen und Schüler des FLG in Grenoble gewesen.

Popup-Store wird zum Künstleratelier auf Zeit

Was tun mit einem Laden, der für eine Übergangszeit nicht vermietet ist? Leerstand ist keine Option, dachte sich die Gemeindeverwaltung und kam mit dem Eigentümer überein, den Laden in der Bahnhof-str. 42/Eingang Hofmarkstraße kreativ zu nutzen. Von Mitte März bis Mitte April 2019 stand er nun zunächst Produktionieren zur Verfügung, die ihre Waren im ersten Popup-Store Planeggs anboten. Von Honig und Blumen über Vintage-Möbel und Kinderkleidung bis zur Faszienrolle und Schreiner-Möbeln aus Würmtaler Produktion reichte das vielfältige Angebot. Alle Anbieter hatten eines gemein: Sie haben keinen eigenen Laden und konnten testen, wie ihre Produkte beim Publikum ankommen.



Produktionieren unter sich: alle Beteiligten des ersten Popup-Stores in Planegg mit den Organisatorinnen Dorien Meima-Schmid (re.) und Bärbel Zeller (2. v. li.) sowie dem 2. Bürgermeister Peter Heizer (li.) bei der sehr gut besuchten Eröffnung des Popup-Stores Mitte März 2019.

Die Resonanz der Kunden fiel durchweg positiv aus. Viele schlenderten durch den Laden, ließen sich inspirieren und kauften das eine oder andere Stück. Einzig der Standort des Ladens, der etwas versteckt in einer Seitenstraße der Bahnhofstraße liegt, stellte sich als nicht optimal heraus. Richtig voll war es zum Beispiel am Eröffnungstag, wie das Bild zeigt. Dennoch waren die meisten Aussteller zufrieden mit ihrer Performance. „Die Erfahrung war für mich sehr wichtig, um meine Produktpalette und meine

Zu einem ersten Kennenlernen trafen sich die Künstlerinnen und Künstler im Mai. V. li. Luba Holland, Dorothee Gerhard, Heike Rosner, Caroline Chevillotte, Mike Maurus, Sabine Haugg und Philipp Buhl.



Produktpräsentation zu verbessern“, lautete das Fazit einer Anbieterin.

Laden wird zum Künstleratelier

Seit Anfang Juni 2019 steht der Laden Künstlerinnen und Künstlern zur Verfügung. Auf Initiative der Gemeinde entsteht ein gemeinschaftliches Künstleratelier auf Zeit. Für das Projekt haben sich sieben Künstlerinnen und Künstler zusammengefunden, die in den nächsten Monaten hier zusammenarbeiten werden. Jeder richtet sich momentan einen Teil des Raumes als Werkstatt bzw. Atelier ein. Unter den Augen der Öffentlichkeit werden bis März nächsten Jahres künstlerische Werke ganz unterschiedlicher Couleur entstehen. Gearbeitet wird in Holz, Lehm, mit Tusche, Bleistift oder Pinsel. Ein junger Holzbildhauer aus Gräfelfing, eine Keramikünstlerin aus Martinsried, ein Comiczeichner aus Planegg und vier Malerinnen lassen sich hier zeitweise nieder. Durch die großen Schaufenster können Planeggerinnen und Planegger das Werden und Entstehen der Kunstwerke sozusagen live miterleben. In regelmäßigen Abständen soll das Atelier auch fürs Publikum geöffnet werden, damit die Kunstwerke aus der Nähe besichtigt bzw. gekauft werden können.

Das Projekt greift den mehrfach geäußerten Wunsch der Kreativen nach Räumlichkeiten im Würmtal auf, in denen sich arbeiten lässt. Bereits 2017, als die Würmtalgemeinden die Kreativschaffenden in der Gautinger Remise erstmals zusammenriefen, wurde diese Bitte an die Gemeinden herangetragen. Angesichts hoher Mieten sind Ateliers oftmals unerschwinglich. „Wir sind gespannt, wie sich das Projekt OPEN ART entwickelt. Im besten Fall inspirieren sich die Künstlerinnen und Künstler gegenseitig und die Bevölkerung kann daran teilhaben – das wäre doch großartig“, so Wirtschaftsförderin Bärbel Zeller.

Schüler begeistern sich im Rathaus Planegg für Klimaschutz und die EU

Am Mittwoch, den 03.04.19, übernahmen 45 Schülerinnen und Schüler des Feodor-Lynen-Gymnasiums einen halben Tag lang die Herrschaft über den Sitzungssaal der Gemeinde Planegg. Im Rahmen des Planspiels „Europa im Rathaus“ waren sie der Einladung der Gemeinde Planegg gefolgt und beschäftigten sich unter der fachkundigen Anleitung von Stefan Rappenglück, Professor für European Studies an der Hochschule München, und Eric Treske intensiv mit dem Thema Klimaschutz in der EU.

Die Zehnt- und Elftklässler besuchen am FLG die Arbeitsgemeinschaft Politik und Zeitgeschichte sowie einen Geschichtskurs. Sie wurden von Angelika Lawo, Fachbetreuerin für die Fächer Geschichte und Sozialkunde, sowie der Geschichtslehrerin Elisa Minnelli begleitet. Anlass des Planspiels, das vom Landratsamt an interessierte Kommunen im Landkreis München vermittelt wurde, ist die Europawahl am 26. Mai. Mit der Aktion will die Gemeinde Planegg Werbung für die Europawahl und die EU machen.

Bürgermeister Hofmann, dessen besonderes Anliegen es war, das Planspiel nach Planegg zu holen, begrüßte die Besucher im Sitzungssaal. „Europa ist so viel mehr als der Brexit“, so Hofmann. „Europa ist ein einzigartiges Frie-

densprojekt, das Länder und Menschen zusammengebracht hat, die zuvor schreckliche Kriege gegeneinander geführt haben.“ Zum Klimaschutz in der EU sagte Hofmann: „Viele erklärte Ziele der EU wären ohne die Gemeinden und Städte gar nicht umsetzbar.“ Er hoffe, dass die Schüler auch merken würden, „wie schwierig es ist, einen Konsens zu finden, wenn viele unterschiedliche Personen und Perspektiven involviert sind.“

Diskussion im Plenum im Großen Sitzungssaal



Neue Leiterinnen im Familienzentrum an der Würm



Seit 01.03.19 werden der Kindergarten „Die Würmeulen“ und die Kinderkrippe Josefstift von neuen Einrichtungsleiterinnen geführt. Frau Posarić, die ehemalige Leiterin der Kinderkrippe Josefstift, wechselte in den Kindergarten „Die Würmeulen“ und übernahm die Leitungsaufgaben der Einrichtung für die 3- bis 6-jährigen Kinder.

Im Februar stellte sich Frau Posarić den anwesenden Eltern innerhalb eines pädagogischen Elternabends persönlich vor und konnte bereits bestehende Kontakte vertiefen. Durch die Struktur des Familienzentrums kennt sie viele Eltern bereits aus ihrer Tätigkeit als Krippenleitung. Im Vordergrund ihrer pädagogischen Arbeit steht für sie der Wert des Spiels für die eigenständige und aktive Entwicklung der Persönlichkeit der Kinder. Als neue Leitung der Kinderkrippe Josefstift begrüßen wir Frau Kugler-Buda, die dort bereits



Karin Posarić (li.) und Eszter Kugler-Buda leiten seit dem Frühjahr „Die Würmeulen“ und die Kinderkrippe Josefstift.

einige Jahre als Erzieherin in der Funktion der Gruppenleitung tätig war. Nachdem sie sich für die Leitungsaufgaben weiterqualifiziert hatte, war sie eine fachliche Idealbesetzung für die freigewordene Stelle als Einrichtungsleitung. Ihr pädagogischer Schwerpunkt ist die Förderung der individuellen Fähigkeiten der Kinder – in enger Zusammenarbeit mit den Eltern. Auch im Kinderhort freuen sich die pädagogischen Mitarbeiter/-innen, der Elternbeirat sowie viele Dritt- und Viertklässler über die Rückkehr der langjährigen Hortleitung Frau Weinthaler, die aufgrund ihrer Erfahrung, mit ihrem Ideenreichtum und dem liebevollen Umgang mit den Kindern seit Anfang April 2019 die Arbeit im Hort bereichert.

Allen Leiterinnen liegt die Zusammenarbeit mit den einzelnen Einrichtungen innerhalb des Familienzentrums sehr am Herzen.

Gemeinde Planegg hat jetzt ein Lastenrad

Letztes Jahr konnte die Gemeinde Planegg beim Stadtradeln wieder den Titel als „radelaktivste“ Kommune im Landkreis München erringen. Dafür hat die Gemeinde einen Anerkennungsbetrag in Höhe von 5.000 Euro vom Landratsamt München erhalten. Dieser Betrag wurde nun in die Anschaffung eines modernen E-Lastenrades investiert.

Das E-Lastenrad ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde. Es soll Bürgern und Besuchern zur Verfügung gestellt werden, um ihnen die Mög-

lichkeit zum Ausprobieren zu geben. Das Ziel ist es, Lust zu wecken und eine Alternative für den Transport von Waren und Kindern gegenüber einem Auto zu bieten. Damit möchte die Gemeinde ein Zeichen für die umweltgerechte Mobilität in Planegg setzen.

Das Lastenrad steht bei Funsport Radsport in der Röntgenstraße 1 in Martinsried und kann dort auch ausgeliehen werden: einfach per E-Mail an mail@funsport-muenchen.de oder telefonisch unter 089 8562379.



Sieben weitere MVG-Leihradstationen

Zwei MVG-Leihradstationen (am Park&Ride-Parkplatz am Bahnhof und in Martinsried in der Einsteinstraße) wurden bereits Ende 2018 in Betrieb genommen. Jetzt wurden sieben weitere Stationen fertiggestellt:

- Ruffiniallee/Ecke Karlstraße
- Otto-Pippel-Straße
- Behringstraße
- Kettelerstraße
- Röntgenstraße
- Lochhamerstraße
- IZB

Die Stationen an den Max-Planck-Instituten und an der LMU in Martinsried sind aufgrund von Verzögerungen beim Vertragsabschluss erst in Kürze einsatzbereit.

Bauarbeiten in der Bahnhofstraße

Ab der zweiten Maiwoche wird im Auftrag des Würmtal-Zweckverbandes eine neue Wasserleitung in der Bahnhofstraße verlegt. Die Bauarbeiten beginnen an der Mathildenstraße und reichen bis zum Bahnhofsvorplatz. Die südliche Fahrbahnseite wird gesperrt. Die Arbeiten dauern ca. sechs Wochen.

Nachfolgend wird der Abwasserkanal von der Hofmarkstraße bis zum Bahnhof erneuert. Bei den Kanalbauarbeiten wird die nördliche

Fahrbahnseite gesperrt. Die Arbeiten dauern ca. acht Wochen. Durch die Sperrungen ist nur ein eingeschränkter Busverkehr möglich. Die Linien 258, 967 und 966 fahren nach wie vor zum Bahnhof Ost. Die Linien 266 und 265 werden über die Gerneringer Straße zum Bahnhof West umgeleitet.

Die Gemeinde Planegg und der Würmtal-Zweckverband bitten alle Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und um Beachtung der Verkehrs- und Umleitungsbeschilderungen.

Informationsveranstaltung zur Anbindung der Westumfahrung

Durch die Gesprächsbereitschaft des Grundstückseigentümers in der Fraunhoferstraße 1 in Martinsried besteht für die Gemeinde Planegg die Chance, den geplanten Anschluss der Ortsmitte Martinsried an die vorgesehene Westumfahrung Röntgenstraße baulich zu optimieren. Hierzu ist ein Flächentausch zwischen Gemeinde und Eigentümer der Fraunhoferstraße 1 erforderlich. Da der Wall für die Anbindung an die Umfahrung ohnehin im westlichen Teil hätte abgetragen werden müssen, könnte durch diesen Tausch die Attraktivität des vorhandenen Gewerbegebiets gesteigert werden. Ortsansässige Unternehmen können die Ortsumfahrung bis zu einem gewissen Grad gegenfinanzieren. Gleichzeitig werden die Leitlinien der Ortsent-

wicklung umgesetzt. Der Entwurf des Investors, der dem Bauausschuss im Dezember vorgelegt wurde, fand noch nicht die erhoffte breite Zustimmung, sodass der Gemeinderat in seiner Sitzung im Januar beschloss, den Bürgern im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung das Projekt vorzustellen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Bedenken und Anregungen zu äußern. Da das geplante Vorhaben wie oben beschrieben im Zusammenhang mit den gemeindlichen städtebaulichen Leitlinien zu sehen ist, sind alle Bürgerinnen und Bürger Planeggs und Martinsrieds herzlich eingeladen, sich am 03.07.19 voraussichtlich ab 19 Uhr in der Grundschule Martinsried über das Projekt zu informieren.

Früherer Emeritus Direktor am Martinsrieder Max-Planck-Institut verstorben

Das zentrale Nervensystem ist ein hochkomplexes System, in dem Krankheiten oder Verletzungen meist gravierende Folgen haben. Georg Kreutzberg trug mit seiner Forschung maßgeblich zu unserem heutigen Verständnis der Reparatur- und Regenerationsmechanismen des Gehirns nach solchen Schäden bei. Bereits in frühen Studien konnte er zeigen, dass ein Schaden an Nervenzellen mit einer Vermehrung sogenannter Mikrogliazellen einhergeht. Der Erforschung dieser Abwehrzellen des Hirngewebes und ihrer Rolle bei Nervenverletzungen widmete Georg Kreutzberg seine Arbeit.

Georg Kreutzberg kam im Jahr 1978 an das Theoretische Teilinstitut des Max-Planck-Instituts (MPI) für Psychiatrie, dem heutigen MPI für Neurobiologie. Hier leitete er die Abteilung „Neuromorphologie“ und lenkte als geschäftsführender Direktor auch viele Jahre die Geschicke des Instituts.

Zusammen mit seinem Team konnte Georg Kreutzberg zeigen, dass die an einer Verletzungsstelle rekrutierten Mikrogliazellen zu einer Entkoppelung der Synapsen der geschädigten Nervenzellen führten. Zudem brachten seine Studien die Aufgabe der Mikrogliazellen bei der Überwachung des Hirngewebes ans Licht: Nehmen die Zellen eine pathologische Veränderung in ihrer Umgebung wahr, regen sie die Produktion einer Reihe von Substanzen an. Diese Substanzen und angestoßenen Vorgänge tragen in ihrem Verlauf entscheidend zum Regenerationsprogramm der Nervenzellen bei.

Die Ergebnisse dieser Studien machten Georg Kreutzberg international bekannt. Seine Entde-



Georg W. Kreutzberg
© Archiv der Max-Planck-Gesellschaft,
Berlin-Dahlem

ckung der blockierenden Wirkung von Colchicin auf den axonalen und dendritischen Transport in Nervenzellen und Erkenntnisse zum Aktivierungskonzept der Mikrogliazellen zeigten neue Wege auf, die zu einem besseren Verständnis vieler Hirnkrankheiten führten.

Georg Kreutzbergs Engagement ging jedoch auch weit über seine eigene Forschung hinaus. So setzte er sich intensiv für den aktiven Austausch zwischen Journalisten und Wissenschaftlern ein und gründete unter anderem die Europäische Initiative für Wissenschaftskommunikation (EICOS). Darüber hinaus machte sich Georg Kreutzberg auch für ein ethisches Verhalten in der Forschung stark. So war er aktiv an der Ausarbeitung allgemein verbindlicher Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis beteiligt.

Georg Kreutzbergs Leidenschaft für einen aktiven Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ließ auch nach seiner Emeritierung nicht nach. Noch bis vor kurzem war er in der ganzen Republik im Rahmen von Vorträgen zu diesen Themen als Berater und in Ehrenämtern unterwegs.

Das Max-Planck-Institut für Neurobiologie wird Georg Kreutzberg als leidenschaftlichen Wissenschaftler in Erinnerung behalten und dankt ihm für sein großes Engagement für das Institut und seinen Einsatz für den Stellenwert der naturwissenschaftlichen Forschung in der Gesellschaft.

Inês Ribeiro und Arne Fabritius wurden für ihre herausragenden Publikationen mit dem Young Scientist Award 2018 ausgezeichnet

LC10 heißt eine Nervenzelle, mit deren Hilfe Fliegenmännchen die Bewegungen eines Weibchens erkennen und verfolgen können. mCarmine ist dagegen ein Protein, das erstaunlich tiefe Einblicke in Gehirngewebe ermöglicht und mithilfe eines neuen Verfahrens entwickelt wurde. Beiden Entdeckungen ist gemein, dass sie maßgeblich von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Max-Planck-Instituts für Neurobiologie vorangetrieben wurden. Für die Veröffentlichung dieser Studien in den Fachzeitschriften *Cell* und *Cell Chemical Biology* erhalten Inês Ribeiro und Arne Fabritius jeweils den mit 1000 Euro dotierten Young Scientist Award.

Weitere Informationen zu den ausgezeichneten Arbeiten und den beiden Preisträgern finden Sie hier: www.neuro.mpg.de/news/2019-03-ysa



Die beiden Preisträger des YSA 2018, zusammen mit ihren Betreuern und dem Stifter. (V. li. n. re.: Alexander Borst, Inês Ribeiro, der Stifter Helmut Uhl, Arne Fabritius, Oliver Griesbeck)



BRK Bereitschaftsjugend hilft nicht nur Großen, sondern auch Kleinen

Die Bereitschaftsjugend Planegg/Krailling des Bayerischen Roten Kreuzes informierte sich in einer Gruppenstunde, die immer dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr im Rotkreuzhaus an der Germeringer Straße stattfindet, über den Artenschutz. Eine Stunde lang diskutierten die 20 Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren mit ihren Gruppenleitern über verschiedene Aspekte des Artenschutzes und lernten, wie wichtig dieser auch für den Menschen ist. Doch es blieb nicht nur bei theoretischen Überlegungen: Mit Begeisterung und Engagement beschlossen die Jugendlichen, nicht nur Erste Hilfe bei den großen Lebewesen anzuwenden, sondern auch

den kleinen Lebewesen zu helfen. Sie säten mit dem von der Gemeinde Planegg kostenlos zur Verfügung gestellten Saatgut eine Wildblumenwiese vor ihrem Bereitschaftsheim an. Des Weiteren bietet ein selbst gebautes Insektenhotel Nist- und Überwinterungsplätze für Hummeln und Wildbienen. Doch nicht nur auf dem eigenen Grundstück setzt sich die Bereitschaftsjugend für die Umwelt ein, sie beteiligt sich auch regelmäßig bei der im Frühjahr stattfindenden Aktion Ramadama, bei der die Landschaft vom Müll befreit wird.

B. Mungel, Bayerisches Rotes Kreuz, Bereitschaft Planegg/Krailling

Beachvolleyballplätze eröffnet!

Am 01.05.19 wurden die drei neuen Beachvolleyball-Plätze auf dem Sportgelände des TV Planegg-Krailling bei strahlendem Sonnenschein und mit vielen Aktiven eröffnet. Damit stehen den Volleyballern aller Alters- und Spielklassen, die im TV besonders gefördert werden, beste Trainingsmöglichkeiten im Sommer zur Verfügung.

Alle Infos unter www.volleyball-planegg.de
Bärbel Zeller, TV Planegg-Krailling



Neuigkeiten aus den Vereinen

Redaktionsschluss für die nächsten Rathausnachrichten, die Ende September 2019 erscheinen, ist der 15.08.19. Wie immer freuen wir uns über Texte und Bilder aus unseren Vereinen.

Bitte schicken Sie uns Ihre Texte (im doc-Format oder in die E-Mail reinkopiert) und Bilder (jpg) bis dahin an sohn@planegg.de.

Die Länge der Texte ist auf maximal 1.350 Zeichen mit Leerzeichen begrenzt. Die Redaktion behält sich Kürzungen und kleinere, nicht sinnverändernde Änderungen vor. Alle Texte der Vereine müssen mit dem Namen des Autors und des Vereins versehen sein. Bitte kennzeichnen Sie Fotos mit entsprechenden Bildunterschriften. Die Auflösung der Bilder muss aus technischen Gründen mindestens 300 dpi bei 20 cm Breite betragen, sonst kann das Bild nicht abgedruckt werden.

Gefahrstofffreisetzung in Laborraum

Am Mittag des 16.04.19 um 12.27 Uhr erreichte ein Notruf aus einem Labor des Biomedizinischen Zentrums in Planegg-Martinsried die integrierte Leitstelle.

In einem Laborraum war ein Behälter mit knapp 2 kg eines brennbaren, ätzenden und gesundheitsgefährdenden pulverförmigen Stoffes heruntergefallen und hatte sich auf dem Boden im Raum verteilt.

Die betroffenen Personen, welche die sich im Bereich des Labors aufhielten, wurden durch den Rettungsdienst untersucht, wobei glücklicherweise keine Person ins Krankenhaus transportiert werden musste.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Planegg wurde das ausgetretene Pulver aufgenommen und in ein sicheres Gefäß verpackt, das der Betreiber des Labors nun entsprechend sicher entsorgen kann. Die beiden Einsatzkräfte vor Ort wurden anschließend dekontaminiert.

Es wurden aufgrund der ersten Meldung neben der Feuerwehr Planegg die Feuerwehren Gräfelfing und Neuried sowie der ABC-Zug München Land, der Einsatzleitwagen des Landkreises München und die Kreisbrandinspektion alarmiert. Nach Klärung der Lage und Einschätzung der Ausbreitungsgefahr konnten die benachbarten Feuerwehren wieder zügig aus

dem Einsatz entlassen werden.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Planegg waren 32 Einsatzkräfte mit sieben Fahrzeugen anwesend, insgesamt waren in der Anfangsphase rund 130 Einsatzkräfte vor Ort. Nach Abschluss der Arbeiten durch die Feuerwehr Planegg konnte der Betreiber das Labor wieder betreten.

Um 14.45 Uhr rückte das letzte Einsatzfahrzeug von der Einsatzstelle ab. Das Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft und Auffüllen der verbrauchten Materialien in der Feuerwache dauerte noch eine weitere Stunde.

Freiwillige Feuerwehr Planegg
Martin Heizer, Kommandant



Mach mit und erlebte deine Feuerwehr hautnah!

Kennst du den Alltag in einer Feuerwehr und hast Interesse, diesen hautnah mitzerleben?

Am Samstag, den 07.09.19, veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Planegg eine große Übung – und du kannst Teil davon werden! Nach einer kurzen Vorstellung unserer Feuerwehr erhältst du deine eigene Feuerwehr-Schutzausrüstung für diesen Tag: Stiefel – Einsatzjacke – Einsatzhose – Helm und Handschuhe.

Besichtige das Feuerwehrhaus und die Feuerwehrfahrzeuge, lerne die Jugendgruppe kennen und begleite sie zu einer Einsatzübung. Und du wirst sehen, manchmal kommen die Einsätze natürlich – wie im richtigen Leben – zu den unmöglichsten Zeiten.

Bei Interesse melde dich bitte bei unserem Jugendwart Markus Hugo (Handy: 0160 96 83 77 74 oder per E-Mail: jugendwart@feuerwehr.planegg.de). Wenn du an diesem Tag keine Zeit hast, komm gerne zu einer Jugendübung. Diese findet jede zweite Woche im Monat am Mittwoch ab



19 Uhr im Gerätehaus Planegg statt. Frag einfach bei unserem Jugendwart nach.

Markus Hugo, Jugendwart

2018 über 11.700 Stunden ehrenamtlich im Einsatz – Ihre FFW Planegg

Nach Pfingsten liegt wieder die Infobroschüre 2019 von Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Planegg in Ihrem Briefkasten. Als Rückblick auf das vergangene Jahr erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit und das Leben rund um Ihre Feuerwehr.

Die Freiwillige Feuerwehr Planegg wurde 2018 zu insgesamt 250 Einsätzen gerufen. Im Jahr 2017 waren es nur 179 Einsätze.

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Planegg Mitte März 2019 bezifferte der Kommandant Martin Heizer die bei Einsätzen und Übungen ehrenamtlich geleisteten Stunden.

Mit einer Mannschaftsstärke von 85 aktiven Mitgliedern über 18 Jahre und 22 in der Jugendgruppe entspricht das Volumen etwa 110 Stunden je aktiver Einsatzkraft. Von den geleisteten Einsätzen sind etwa 68 Prozent während der „gewöhnlichen Arbeitszeit“ von 7 bis 18 Uhr angefallen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns auf Facebook www.facebook.com/FFW-Planegg/ oder gerne auch bei einer Übung bzw. Veranstaltung! Sprechen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@feuerwehr.planegg.de! Ihre FFW Planegg

Sonja Stolz, Vereinsvorsitzende

Martinsrieder Schützen beenden Rundenwettkampf-Saison erfolgreich

Die Schützengesellschaft Martinslust Martinsried kann auf eine äußerst erfolgreiche Rundenwettkampf-Saison zurückblicken. Der Seniorenmannschaft ist es auf Anhieb gelungen, von der B-Gruppe in die A-Gruppe aufzusteigen. Die Luftgewehrschützen, die mit Auflage schießen, sind zwischen 55 und 85 Jahre alt. Von zehn Wettkämpfen haben sie überzeugend neun gewonnen. Nur beim ersten Wettkampf gegen Frohsinn Pfaffenhofen haben sie mit einem Unterschied von nur drei Ringen verloren. Beim Rückwettkampf wurde dieser Ausrutscher wieder ausgeglichen und der Sieg mit einem Unterschied von 20 Ringen klar davongetragen. Im Endergebnis erreichten die Martinsrieder 9.223 Ringe und waren damit um 45 Ringe besser als die Oberpfaffenhofener. Für die im Herbst 2019 beginnende neue Wettkampf-Saison haben sich die Schützen als Ziel den Klassenerhalt in der A-Gruppe vorgenommen. Außerdem wird zum Saisonbeginn die Martinslust mit einer zweiten Seniorenmannschaft in der B-Gruppe antreten.

Die Mannschaft mit den jüngeren Schützen hat bereits in der vorhergehenden Saison den Aufstieg in die A-Klasse geschafft. Hier galt es, den Klassenerhalt zu sichern. Mit 6 sechs von zehn gewonnenen Wettkämpfen ist dies überzeugend gelungen. Im Gesamtergebnis erreichten sie damit den 2. Platz in ihrer Gruppe. Als Ziel für die neue Saison wird neben dem Klassenerhalt auch die Steigerung des Gesamtergebnisses angestrebt.

Schützengesellschaft Martinslust



So viel Zeit wurde von den 107 aktiven Kameradinnen und Kameraden 2018 für unsere Gemeinde erbracht:

- 3.772 Einsatzstunden
- 4.325 Übungsstunden (ohne 538 Stunden an einer staatl. Feuerweherschule)
- 3.100 Stunden für die Verwaltung, Besprechung und Übungsvorbereitung
- 600 Fahrzeug- und Gerätepflegestunden

Die strahlenden Schützen
Hinten v. li.: Jürgen Neumann, Andreas Oberndorfer, Antje Smit, Ingrid Weiß, Franz Schmalz.
Vorne v. li.: Ramona Paul, Ludwig Heinle jun., Melanie Paul

VHS Würmtal ist „excellent“

Bildung ist eine der wichtigsten Grundlagen, um den aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen und einer rauer werdenden öffentlichen Kommunikationskultur etwas entgegenzusetzen. Ein friedvolles Miteinander und ein respektvoller Umgang unter den Menschen können nur in einer aufgeklärten, gebildeten Gesellschaft wachsen. Die Volkshochschulen im Würmtal, Starnberger See und Herrsching leisten hier mit einer beeindruckenden Kreativität und Qualität einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Stabilität in ihren Kommunen.

Mit einem vielfältigen Programm, das alle Schichten anspricht, mit einem Spektrum von Angeboten für lernschwache Jugendliche bis zum bildungshungrigen Akademiker, für Migranten, die ihren Platz in unserer Gesellschaft finden wollen, und Deutschen, die mit neuen Sprachen die Welt erkunden wollen, zeigen die Volkshochschulen eine beispielhafte inhaltliche Breite und Tiefe. Sie werden damit ihrem gesellschaftspolitischen Anspruch und Auftrag mehr als gerecht.

„Grundlage der erfolgreichen Arbeit der Volkshochschulen ist der hohe idealistische Einsatz der Mitarbeiter/-innen, die es schaffen, das Angebot in der Form aufrechtzuerhalten und auszubauen, obwohl das Jonglieren mit den knappen Ressourcen eine tägliche Herausforderung ist.“ So lautet ein Auszug aus der Beurteilung des EFQM-Assessors Norbert Kohlscheen. Mit einer



sehr guten Bewertung erreichte der „Qualitätsverbund der Volkshochschulen im Würmtal – Starnberg – Herrsching“ das Zertifikat „Committed to Excellence 2 Star“. Tatsächlich war die Punktzahl so hoch, dass bereits die nächste Stufe (3 Sterne) angestrebt werden könnte.

„Es ist schön, unsere Arbeit – in ihrer Qualität und ihrem Engagement – extern gespiegelt zu bekommen. Dies motiviert uns, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen“, freut sich Veronika Wagner, Leiterin der Volkshochschule im Würmtal.

Mit der Zertifizierung allein geben sich die drei vhs-Leiterinnen Petra Hofstätter, Christine Loibl und Veronika Wagner nicht zufrieden. Die Zusammenarbeit soll weiter ausgebaut werden. Das nächste Projekt steht bereits an. Der Qualitätsverbund will sich beim Bayerischen Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz als Stützpunkt für Verbraucherbildung bewerben.

Karola Albrecht, Volkshochschule im Würmtal e. V.

Musica sacra: Unsere Chorwoche 2019 in Thalhausen



Gefördert wird die Chorprobe durch die Kirche St. Elisabeth und Musica sacra e.V.

Am Dienstag, den 23.04.19 brachen wir auf zu unserer Chorwoche in das Jugendhaus St. Anna in Thalhausen. Nach einer Stunde Fahrt hatten wir unser Ziel erreicht. Die Jugendherberge sieht aus wie ein richtiges Schloss. Gleich nach der Ankunft hatten wir unsere

erste Probe, in der wir viele neue Lieder für die kommenden Gottesdienste, aber auch für den „Bunten Abend“ probten. Nachmittags gabs, wie jedes Jahr gestiftet, leckeren Kuchen aus der Konditorei Dettner aus Laim. Für das leibliche Wohl sorgte unser perfekt harmonisierendes Kochteam, bestehend aus den Damen Marion Nordwig und Andrea Guggenmos. Bei kochtechnischen Engpässen wurden sie von Jugendlichen des Gospelchores unterstützt. Noch am selben Tag reiste Tobias Schwarz (ehemaliges Chormitglied und derzeit in Freiburg studieren-

der Sänger) an, um mit uns ein paar Stunden Bewegungsspiele, Tanz und Schauspiel zu üben. Am Abend gab es das aus Spielen bestehende „Aufnahmerritual“.

In den folgenden Tagen studierte der Jugendchor unter der Leitung von Chordirektor Ludwig Götz eine Szene aus seinem Musical „Frederick“ (komponiert 2003) ein. Diese Szene wurde dann am Donnerstag beim Abschlussgottesdienst aufgeführt. Pfarrer Johannes von Bonhorst, der eigens mit seinem Motorrad anreiste, hielt den abendlichen Gottesdienst bei schönstem Wetter unter freiem Himmel. In diesem Gottesdienst sangen die Jugendlichen ihre neu einstudierten Lieder. Im Anschluss daran wurden die zahlreich angereisten Eltern beim traditionellen „Bunten Abend“ mit Chorstücken, Sketchen und humorvollen Witzen, von den Jugendlichen dargeboten, unterhalten. Am Lagerfeuer sangen wir, begleitet von Musikschulleiter Thomas Schaffert an der Gitarre, lustige Lagerfeuerlieder. Den Abschluss machte, wie an jedem Tag, die von allen so geliebte „Klangmassage“.

Wir erlebten wunderbare Tage bei schönstem Wetter und hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder nach Thalhausen fahren!

Elisabeth Nordwig, Mitglied des Gospelchores, St. Elisabeth Planegg

Martinsrieder Christkindmarkt auf dem Martinsfest

Der Förderverein Martinsrieder Christkindmarkt e.V. präsentierte auf dem Martinsfest erstmalig einen erneuerten Außenaustritt. Der Verein ist, anders als der Name vermuten lässt, das ganze Jahr aktiv und hilft Bedürftigen im Würmtal in Notlagen. In der diesjährigen Versammlung entstand die Idee, dies auch sehr deutlich in der Außerstellung zu vermitteln. In gemeinsamer Arbeit entstand so der Slogan „365 Tage Weihnachten für Bedürftige in unserer Nähe“, welcher nun neue Flyer, Schilder und demnächst auch die Homepage ergänzt. Der Verein freute sich, dieses im Zuge der Eröffnung des Martinsplatzes erstmals den Martinsriedern zu präsentieren, und weckte damit weihnachtliche Gedanken bei den Besuchern. Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Stand weihnachtlich geschmückt, viele Besucher lernten die Arbeit des Vereins auch über den Christkindmarkt am

3. Advent hinaus kennen und kamen mit den Aktiven ins Gespräch. Der Vorstand würde sich freuen, viele von den Besuchern auch am 3. Advent auf dem Kirchplatz begrüßen zu können.

Karina Kalkühler



Plant-for-the-Planet: Pflanzaktion für Kinder

Wir NaturFreunde bieten mit der Schülerinitiative Plant-for-the-Planet eine Pflanzaktion für Kinder an. Am 09.11.19 können ca. 30 Kinder im NaturFreunde Haus Planegg an der Akademie teilnehmen, werden zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit ausgebildet und pflanzen unter Anleitung eines Fachmannes Bäume. Das Areal für die Pflanzung sowie den Forstverwalter stellt uns Herr Baron von Hirsch zur Verfügung, für die etwa 300 Setzlinge und das Kursmaterial benötigen wir allerdings Spendengelder. Besteht Interesse oder werden weitere Informationen gewünscht, senden Sie mir eine entsprechende E-Mail an mitgliederverwaltung@nfwf.de

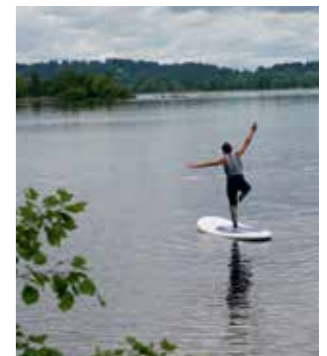
Dass wir als Verein ein sehr großes Angebot für

Jung und Alt von actionreich bis tief entspannt haben, lässt sich auch auf unserer Homepage www.nfwf.de nachlesen. Regelmäßig treffen sich Spielfreudige zum gemeinsamen Spielernachmittag, werden Wanderungen, Biketouren, Familiennachmittage und -wochenenden, Yoga-kurse, Kletterkurse, Inclusionsveranstaltungen, Seniorenausflüge und vieles mehr angeboten. Die zahlreichen Multimedia-Vorträge erfreuen sich ebenso großer Beliebtheit wie Lesungen oder kleine Konzerte.

Wir freuen uns über jeden Neugierigen und Interessierten, über neue Ideen und tatkräftige Unterstützer.

Peggy Deutschmann, NaturFreunde e.V.

NaturFreunde
WÜRMTAL EV.



Maifest der Almarösler

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte um 10 Uhr der erste Vorsitzende Seppi Stöckl die zahlreichen Gäste, die sich mit Weißwurst und Brezn ein zweites Frühstück gönnten. Ab 11 Uhr wurden stündlich verschiedene Volkstänze und Plattler von unseren Kindern, Jugendlichen und Aktiven präsentiert. Auf der Bühne waren teilweise 18 Tanzpaare.

Höhepunkte waren sicherlich der Holzhacker-Platter – aufgeführt von unseren Burschen – und der Vereinstanz „Achter“. Begleitet wurden unsere Auftritte von unserem Vereinsmusiker Alois. Während unserer Tanzpausen unterhielt die Gereteshausener Blasmusik (aus der Nähe von Landsberg am Lech) die rund 700 Maifestbesucher. Wer wollte, konnte sich am Lasergewehr der Martinsrieder Schützengesellschaft versuchen. Wie schön eine Gruppe Alphörner klingt, präsentierten die Alphornbläser der Horngesellschaft Bayern. Für das leibliche Wohl gab es

zahlreiche selbst gebackene Kuchen und Torten sowie Würstl und Fleisch vom Grill. Ein rundum gelungenes Fest ging um ca. 18 Uhr zu Ende.

Marion Nordwig, D'Almarösler Planegg



Leichtathletik im TV Planegg-Krailling

Im TV Planegg-Krailling wird auch Breitensport-Leichtathletik betrieben: wohl eine der besten Grundlagen für eine gesunde und erfolgreiche sportliche Entwicklung für Jung und Alt. Denn auf den Grunddisziplinen Laufen, Springen und Werfen, im Einklang mit Koordination und Konzentration, bauen viele andere Sportarten auf.

In drei Gruppen trainieren die 6- bis 18-Jährigen an jedem Dienstag ab 16 Uhr. Auch für Erwachsene, die in der zweiten Lebenshälfte wieder erkennen, dass Sport kein Mord, sondern gesund ist, gibt es ein Angebot: jeden Freitag ab 18.30 Uhr. Diese Gruppe hat das jährliche Erringen des Deutschen Sportabzeichens zum Ziel und freut sich sehr über neue Mitglieder. Nähere Informationen über Trainingsgruppen und -zeiten finden sich auf www.tv-planegg-krailling.de. Spannende Wettkämpfe gibt es zu sehen bei den

Kreismeisterschaften im Dreikampf für 10- bis 15-Jährige mit rund 350 Teilnehmern am Samstag, 29.06.19 ab 11 Uhr, ebenso bei den Vereinsmeisterschaften am Dienstag, 23.07.19 ab 15.30 Uhr jeweils am TV-Platz in Krailling. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Bärbel Zeller, TV Planegg-Krailling



Pilates, Yoga oder Bodystyling im Sportverein

Die Abteilung Fitness und Gesundheitssport des TV Planegg-Krailling bietet verschiedenste Kurse an, die jedem Wunsch nach Bewegung gerecht werden. Trainiert wird vor allem in der lichtdurchfluteten großen und modernen Halle auf dem TV-Sportgelände an der Grenze zwischen Krailling und Planegg, im Wald, nahe der S-Bahn Planegg. (Adresse: Sportplatz 1, Krailling). Zweimal wöchentlich kann jeder bei Yoga oder Pilates seinen Körper und Geist ins Gleichgewicht bringen. Für diejenigen, die sich gerne vor oder nach Feier-



abend auspowern, finden viele angesagte Kurse wie Bodystyling, Functional Training, Extrem Fit, Core and Stretch, Taiji und Indian Balance statt.

Unser Programm für den Gesundheitssport ist ebenfalls weit ausgebaut. Verschiedenste Reha-Gruppen (mit und ohne Rezept), wie zum Beispiel Aquafitness, Herzsport oder Wirbelsäulengymnastik, werden von qualifizierten Übungsleitern betreut.

Das umfangreiche Kursangebot steht allen Mitgliedern für aktuell ca. 11 Euro/Monat für Erwachsene und 7,60 Euro für Kinder offen.

Alle Infos zu Übungszeiten und Mitgliedsbeiträgen unter www.tv-planegg-krailling.de

Bärbel Zeller, TV Planegg-Krailling

Jahresessen 2019 der DJK Würmtal

Zum wiederholten Male fand am Samstag, den 22.02.19 das Jahresessen für verdiente und langjährige Mitglieder der DJK Würmtal statt. Zum zweiten Mal in Folge wurde die DJK-Sport-Gaststätte „Der Grieche“ als Veranstaltungsort gewählt. Neben den Vereinsmitgliedern waren seitens der Politik u. a. der 1. Bürgermeister von Planegg, Herr Heinrich Hofmann, und die 2. Bürgermeisterin von Krailling, Frau Karin Wolf, anwesend.

Vor gut gefülltem Haus dankte DJK-Präsident Martin Götz allen ehrenamtlichen Helfern des Vereins. Er wies auch darauf hin, wie schwierig es inzwischen geworden ist, weitere neue Helfer zu gewinnen, z. B. für die Arbeit im Vorstand des Vereins. Der weitere Dank galt natürlich auch den Würmtal-Gemeinden für deren Zuschüsse, hier sind vor allem die hohen Beiträge der Gemeinde Planegg zu nennen. Nach einigen Worten des 1. Bürgermeisters von Planegg wurden

zunächst die langjährigen Mitglieder für ihre 25-jährige, 35-jährige und sogar 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Besondere Ehrungen wurden dieses Jahr an Herrn Sepp Schmidbauer mit der Ehrennadel des DJK-Verbandes und an Herrn Konrad Lohner, der für seine langjährige, intensive Arbeit im Verein als neues Ehrenmitglied in die DJK aufgenommen wurde, verliehen.

Nach den Ehrungen wurde der gemütliche Teil des Abends mit der Eröffnung des Buffets eingeleitet, das in gewohnt souveräner Art von den Wirtsleuten, hier an vorderster Front Stella Giougli, bereitgestellt wurde. Während des Essens fanden rege Gespräche auch zwischen den verschiedenen Sportsparten statt.

Ausklang fand der Abend bei einem Glas Wein oder Bier und einem delikaten griechischen Joghurt mit Honig.

Steffen Gutbier

„Ich bin ja nicht ganz unschuldig daran, wie die Sache gelaufen ist.“

Die Jugendbeauftragte der Gemeinde Planegg, Micha Rabeneck, geht nach 24 Jahren in den Ruhestand.

Im September 1995 fing Micha Rabeneck im Rahmen einer 450-Euro-Stelle bei der Gemeinde Planegg als Jugendbeauftragte an. Als eine ihrer ersten Amtshandlungen führte sie eine Bedarfsanalyse unter allen Jugendlichen in Planegg und Martinsried durch, die unter anderem ergab, dass es zwar in Planegg genug Angebote für Jugendliche gab, in Martinsried jedoch nicht. Etwa zur selben Zeit las Rabeneck einen Zeitungsartikel über Jugendliche, die auf dem alten Friedhofsparkplatz Skateboard fahren und parkende Autos beschädigten.

Rabeneck hatte die Idee, einen Ort zu schaffen, an dem man Skateboard und Inliner fahren konnte, mit einer Halfpipe und Geräten. Nach anfänglichen Widerständen fand dazu ein Gespräch im Planegger Rathaus statt, zu dem Jugendliche eingeladen wurden. „Es war ein schöner Anblick, vor dem Rathaus parkten lauter Skateboards und Kinderräder“, erinnert sich Rabeneck. Der Termin verlief so gut, dass daraufhin der Sportpark am Feodor-Lynen-Gymnasium entstand, zunächst mit einer Halfpipe und Übungscontainern für Bands. Später kamen noch andere Angebote wie der Beachvolleyball- und der Basketballplatz hinzu.

Gemeinsam mit dem Jugendforum initiierte Rabeneck dann die Veranstaltung „Moonlight Sports“, um zu zeigen, was man auf dem neuen Gelände alles machen konnte. Es ging dabei insbesondere um die „anderen Sportarten“, die nicht jeder macht, wie Inlinen, Beachvolleyball, Klettern und Streethockey.

Aber man wollte nicht nur Freizeitveranstaltungen durchführen, sondern auch andere Themen aufgreifen und pädagogische Inhalte vermitteln. So kam es unter anderem zu einer

Kooperation mit dem Chaos Computer Club: „Facebook, Google und Co“ mit Vorträgen für Jugendliche und Erwachsene über die Chancen und Risiken des Internets und insbesondere der sozialen Medien. Ebenso gab es Ende der Neunzigerjahre aus damals aktuellem Anlass eine Veranstaltung darüber, wie man Rechtsradikale erkennt, mit Vorträgen von Fachleuten.

Nach 24 Jahren als Jugendbeauftragte ging Micha Rabeneck Ende April in den Ruhestand. Der Gemeinderat Planegg beschloss jüngst, dass ihre Stelle von einer 450-Euro-Stelle zu einer 30-Stunden-Stelle aufgestockt werden soll. Darüber freut sich Micha Rabeneck. „Ich bin ja nicht ganz unschuldig daran, wie die Sache gelaufen ist. Wenn man die Stelle von vier bis fünf Stunden pro Woche ausbaut zu 30 Stunden, dann muss die Arbeit schon gut gewesen sein“, sagt sie und lacht. „Ich sehe das als Anerkennung meiner Person und meiner Arbeit.“

Ihrer Nachfolgerin oder ihrem Nachfolger wünscht Rabeneck, dass die Jugendarbeit in Planegg noch verbindlicher wird und auch mehr von den größeren Vereinen mitgetragen wird. „Aber man muss die Gemeinde Planegg schon loben“, erklärt Rabeneck. In den Neunzigerjahren habe sie als eine der ersten Gemeinden überhaupt beschlossen, jemanden für die Jugendarbeit zu bezahlen, der Sportpark sei von allen Parteien zusammen beschlossen worden. Jetzt sei Planegg so fortschrittlich und schaffe die 30-Stunden-Stelle für ihre Nachfolgerin oder ihren Nachfolger.

Auf das von ihr mit geprägte Jugendforum in Planegg ist Rabeneck stolz: „Ich habe das Jugendforum bildlich immer mit einer Garderobe verglichen, die Haken anbietet. Die Jugendlichen nehmen ihren Mantel und hängen ihn manchmal hin, nehmen ihn aber auch wieder weg. Aber die Garderobe bricht nicht zusammen.“



Micha Rabeneck geht nach 24 Jahren als Jugendbeauftragte in den Ruhestand.

Planegger Fotoalbum: aktuelle und historische Häuseransichten

Nichts ist beständiger als der Wandel – diese Grunderkenntnis gilt auch für Ortsbilder und Gebäudeensembles. Zum Zeitpunkt ihrer Erbauung auf Beständigkeit ausgelegt, können die Häuser nicht immer dieser Erwartung gerecht werden. Sowohl wirtschaftlicher und sozial-ökonomischer Wandel als auch Trends und Moden in der Ortsentwicklung hinterlassen deutliche Spuren im Erscheinungsbild unseres Ortes. Die Bildpaare, die jeweils ein Planegger Gebäude in einer historischen und in einer aktuellen Aufnahme zeigen, sollen so den Wandel und die Kontinuität im Gemeindebild dokumentieren. Viel Freude beim Vergleichen, Erinnern und Wiederentdecken.

Vernissage: **Mittwoch, 16.10.2019 um 19.00 Uhr**
Ausstellungsdauer: **17.10.2019-31.03.2020**



Die Pasinger Straße 13 gestern und heute.

ARCHIV+GALERIE
DER GEMEINDE PLANEGG

Naturnahe Gärten helfen unseren Insekten – Gemeinde Planegg verschenkt gebietsheimisches Saatgut



Machen auch Sie mit! Artenreiche Wiesen helfen nicht nur den Insekten, sie sind auch eine Augenweide! Und sie machen viel weniger Arbeit als ein kurz geschorener Rasen, der alle zwei bis drei Wochen gemäht werden muss! Aufkleber fürs Gartentor gibt es im Umweltamt.



Der Planegger Alfred Schiener hat eine Bildershow mit Pflanzen- und Naturfotos aus unserer Gemeinde erstellt, die man sich auf YouTube anschauen kann. Tauchen Sie ein in eine fantastische Welt: https://youtu.be/9RIhNDXV_fI

Weltweit schlagen Wissenschaftler Alarm: Sie beobachten einen in Tempo und Ausmaß dramatischen Rückgang der Insekten. Angesichts des hohen Anteils, den Insekten an der globalen Biomasse und Artenzahl einnehmen, bezeichnen viele diese Entwicklung nach den fünf Faunenschritten der Erdgeschichte als das sechste große Massenaussterben mit schwerwiegenden Auswirkungen auf die Lebensformen auf unserem Planeten. Man denke nur an die gigantische Bestäubungsleistung der Insekten oder deren unersetzlichen Beitrag beim Abbau von toter Biomasse. Insekten sind systemrelevant für das Funktionieren verschiedenster Ökosysteme. „Wären die Insekten Banken, hätten wir sie längst gerettet!“ so Dr. Richard Richter, Leiter des Bau- und Umweltamts im Rathaus Planegg.

Neben einer naturnäheren Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen und öffentlichen Flächen muss auch in unseren Privatgärten ein Umdenken stattfinden. Denn die Fläche aller deutschen Gärten ist etwa zehnmal so groß wie die aller Schutzgebiete zusammen! Es ist daher sehr erfreulich, dass die Aktion des Planegger Umweltamtes voll eingeschlagen hat: Enorm viele Bürger wollen sich engagieren und in ihren Privatgärten ein Angebot für die heimische Insektenwelt schaffen: Binnen einer Woche nach Beginn der Aktion war das Umweltamt restlos „ausverkauft“! Auch nach einer ersten Nachbestellung war das Interesse der Gartenbesitzer ungebrochen. Bis Anfang Mai 2019 war bereits Saatgut für eine Gesamtfläche von rund 1.500 m² ausgegeben, mehr als 150 Gartenbesitzer hatten sich bis dahin Saatgut samt Anleitung geholt.

Während der Sommermonate ist es zu warm und trocken für eine Aussaat. Alle Planegger und Martinsrieder, die auch etwas für Wildbienen, Schmetterlinge & Co tun wollen, können sich wieder im September 2019 kostenlos gebietsheimisches Saatgut für eine artenreiche Bienenweide abholen. Übrigens: Auch Balkonkästen können eingesät werden. Die Abholung ist während der Öffnungszeiten des Rathauses im Umweltamt, Zi. 117, möglich.

Wie bei den Blühflächen der Gemeinde selbst wird auch hier größter Wert darauf gelegt, dass ausschließlich gebietsheimisches Saatgut zum Einsatz kommt. Dies ist deshalb so wichtig, weil unsere heimischen Insekten oft auf wenige, in manchen Fällen sogar auf nur eine einzige heimische Pflanzenart spezialisiert sind. Ein Beispiel ist die Blaue Ehrenpreis-Sandbiene (*Andrena viridescens*), eine auf Ehrenpreis spezialisierte Sandbiene, deren Hauptpollenquelle der Gamander-Ehrenpreis ist. Sie kann nur dort existieren, wo ihre Hauptpollenquelle in größeren Beständen vorkommt. Diese Pflanze war früher eine gewöhnliche Wiesenpflanze, die durchaus auch in vernünftig gepflegten Rasenflächen wachsen würde, aber durch die „galoppierende Mäheritis“ und nun gar durch Mähroboter kommt sie nur noch auf extensiv bewirtschafteten Grünflächen vor. Wer seinen Rasen im Garten nur alle vier bis sechs Wochen mäht, kennt diese Pflanze gut, weil sie blau herausleuchtet.



Die Blaue Ehrenpreis-Sandbiene, Foto: Erwin Scheuchl

Wer neben einer artenreichen, bunt blühenden Wiese noch weitere Strukturen für einen naturnahen Garten schaffen will, pflanzt neben Flieder, Magnolie und Forsythie auch heimische Wildsträucher und Wildrosen. Deren Blüten helfen den Insekten ebenfalls, die Früchte sind wichtig für unsere heimischen Vogelarten. Weitere wertvolle Lebensräume im Garten sind außerdem Totholz (am besten am Baum, aber auch als Totholzhaufen), Stein- und Laubhaufen (insbesondere im Herbst als Winterquartier), Trockenmauern und natürlich heimische Bäume.

Seniorenfahrt nach Salzburg

Anfang Mai fand der traditionelle Seniorenausflug der Gemeinde Planegg statt. In diesem Jahr ging es nach Salzburg. Bei strahlend blauem Himmel flanieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst im Rahmen einer Stadtführung durch die Gassen und über die Plätze Salzburgs, der „Bühne der Welt“. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Salzburger Traditions-gaststätte „Sternbräu“ konnte entweder das Geburtshaus des Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart besichtigt werden oder der Nachmittag stand zur freien Verfügung.



Projekt „Eremiten im Klosterwald Maria Eich“ erhält UN-Auszeichnung

Das Projekt „Eremiten im Klosterwald Maria Eich“ der Allianz zum Schutz des Klosterwaldes wurde am 17.05. als offizielles Projekt der „UN-Dekade für biologische Vielfalt“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an Projekte verliehen, die sich in vorbildlicher Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen. Das Projekt „Eremiten im Klosterwald Maria Eich“ ist das erste offizielle Projekt der UN-Dekade für biologische Vielfalt im Landkreis München.

Der Klosterwald, ein kleines Eichen-Hainbuchenwald-Relikt, liegt im westlichen Landkreis München rund um die Wallfahrtskirche und das Augustinerkloster Maria Eich. Als im Jahr 2014 die Untere Naturschutzbehörde vom Umweltamt der Gemeinde Planegg gebeten wurde, das kleine Waldgebiet mit seinen rund 50 mächtigen, mehr als 250 Jahre alten Eichen näher in Augenschein zu nehmen, rechnete wegen der geringen Größe niemand mit derartig spektakulären Ergebnissen. Rund 240 Holzkäferarten konnten in nur einer Untersuchungssaison nachgewiesen werden, darunter 88 Arten der Roten Listen. Was aber für Aufsehen sorgte, war der Nachweis von acht Urwaldreliktarten, also Arten, die nur in sehr alten und besonders totholzreichen Wäldern vorkommen.

Im Januar 2016 fand sich deshalb eine breite Projektallianz, bestehend aus den Bayerischen Staatsforsten AÖR – Forstbetrieb München, dem Forstbetrieb der Erzdiözese München und Freising, den Patern des Augustinerordens, der Gemeinde Planegg und dem Landkreis München, zusammen. Die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung eines Projekts wurde beschlossen und unter Federführung der Unteren Naturschutzbehörde eine Projektskizze erarbeitet. Sie sieht umfangreiche Maßnahmen vor. Neben ei-



Freuen sich über die Auszeichnung des Projekts durch die UN-Dekade: Bernhard Vollmar, Abteilungsleiter Forst (Ordinariat der Erzdiözese München und Freising), Wilhelm Seerieder, Forstbetriebsleiter München der Bayerischen Staatsforsten, Martin Neumeyer, Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Staatsforsten, Pater Matthäus, Prior des Augustinerklosters Maria Eich, Landrat Christoph Göbel und Planeggs Erster Bürgermeister Heinrich Hofmann.

ner intensiven Öffentlichkeitsarbeit und einem möglichst langen Erhalt der Baum-Methusalemale wird vor allem auf dynamische waldbauliche Maßnahmen gesetzt. Zuletzt im Januar 2019 wurden in einem Erweiterungsareal durch die Bayerischen Staatsforsten Gehölzentnahmen zur Förderung ausgewählter Eichen und zur Erhöhung des Totholzanteils vorgenommen.

Mit diesem vorbildlichen Projekt wird ein deutliches Zeichen für das Engagement zur Erhaltung biologischer Vielfalt in Deutschland gesetzt. Die Aktivitäten der Projektallianz haben die UN-Dekade-Fachjury beeindruckt. Neben der offiziellen Urkunde und einem Auszeichnungsschild erhält die Projektallianz zum Schutz des Klosterwaldes einen „Vielfalt-Baum“, der symbolisch für die Naturvielfalt steht.



Die Caritas-Dienste im Landkreis München haben ihre Angebote überarbeitet.

Schuldner- und Insolvenzberatung
Im Klosterfeld 14 b
85716 Unterschleißheim
Tel.: 089 321832-21
Bahnhofstr. 14
82152 Planegg
Tel.: 089 321832-21
(montags, dienstags und donnerstags)
soziale-dienste-schleissheim-garching@caritasmuenchen.de
www.caritas-landkreis-muenchen.de

Stromspar-Check
Jagdfeldring 17
85540 Haar
Tel.: 46 23 67 10
stromspar-check@caritasmuenchen.de
www.stromspar-check.de

So viele Ehrenamtliche gibt es in Planegg! Zu ihren Ehren fand Mitte Mai ein Empfang im Kupferhaus statt. Damit will die Gemeinde allen Ehrenamtlichen danken und ihr Engagement würdigen.

Lust auf einen virtuellen Rundgang durch unsere Bücherei?
Mit Google Streetview ist das jetzt möglich.



Ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit

Besuchen Sie die Bücherei Planegg jetzt über Google Streetview und machen Sie einen virtuellen Rundgang durch die Räume. So können Sie sich auch schon vor Ihrem ersten Besuch ein Bild machen. Einfach unter www.buecherei-planegg.de die Homepage aufrufen und dort auf der Startseite im Artikel „Streetview“ auf den entsprechenden Link klicken oder direkt über Google Maps gehen.

Bitte beachten Sie: Die Bücherei ist vom 18. bis 21.06.19 wegen Umbau geschlossen.

Es fallen in dieser Zeit keine Versäumnisgebühren für ausgeliehene Medien an. Eine Medienrückgabe ist in dieser Zeit über die Rückgabeklappe möglich.

Heiß begehrte Plätze!

Der Büchereigarten lädt im Sommer wieder zum Schmökern und Kaffeetrinken im Garten ein. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!



NEUES aus unserer Bücherei



Anna Woltz
Für immer Alaska
Carlsen-Verlag,
Hamburg 2018
176 Seiten
Altersempfehlung: 10-14 J.

Parker ist traurig. Sie vermisst ihren geliebten Hund Alaska. Weil ihr Bruder gegen Hunde allergisch ist, musste die Familie ihn abgeben. Doch dann sieht sie Alaska plötzlich wieder. Alaska ist jetzt ein Hund – ausgerechnet für Sven, den gemeinsten Jungen der Klasse. Sie beschließt, Alaska zu entführen. Ein einfühlsames, wunderbares Buch über Freundschaft und Toleranz. Die Geschichte wird überzeugend und spannend abwechselnd aus der Sicht von Parker und Sven erzählt, voller Witz und Ernst zugleich. Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2019.



Ines Geipel
Umkämpfte Zone. Mein Bruder, der Osten und der Hass
Klett-Cotta,
Stuttgart 2019
377 Seiten

Zum 30. Mal jährt sich die deutsche Wiedervereinigung und es stehen Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg an. Die Gewalt im Osten ist dreimal so hoch wie im Westen und jeder Zweite im Osten ist fremdenfeindlich. Ines Geipel befasst sich in ihrem Buch mit ihrer Familiengeschichte und dem Erbe der beiden Diktaturen, die den Osten geprägt haben. Das Schweigen über die Nazizeit und die Unterdrückung in der DDR haben Folgen, die bis in die Gegenwart reichen.



Joël Dicker
Das Verschwinden der Stephanie Mailer
Piper Verlag,
München 2019
672 Seiten

Die Journalistin Stephanie Mailer recherchiert in einem Mordfall, der 20 Jahre zuvor vier Menschen das Leben kostete. Von einem zum anderen Tag verschwindet sie spurlos. Was hat sie herausgefunden? Wurde damals nicht ausreichend ermittelt? Ist der wahre Mörder noch auf freiem Fuß?

Joël Dickers dritter Roman ist spannend von der ersten bis zur letzten Seite. Wie auch bei seinem Erstlingswerk „Der Fall Harry Quebert“, fällt es einem schwer, das Buch aus der Hand zu legen, bevor man es fertig gelesen hat. Ein fesselndes Lesevergnügen.



06

Mo, 17.06.19

08 Uhr
Naturindianer-Gelände: ökologisches Feriencamp in Planegg während der Pfingstferien

Mi, 26.06.19

19.30 Uhr
Tagungsraum Erdgeschoss, Pfarrheim St. Elisabeth
Plenum Helferkreis Asyl Planegg

Mi, 26.06.19

20 Uhr
Kupferhaus Planegg
BlöZinger: Vorzügliche BetrÄchtungen & Peter Shub

Fr, 28.06.19

18 Uhr
Musikschule Planegg-Krailling e.V.
Hänsel und Gretel

Kinderchor der Musikschule Planegg-Krailling
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sa, 29.06.19

14 Uhr
Marktplatz Planegg
Aufaktveranstaltung Stadtradeln und Würmtaler Energietag

Sa, 29.06.19

Johannisfeuer der Katholischen Jugend St. Elisabeth
Sa, 29.06.19

Kreismeisterschaften
Leichtathletik für Kinder und Jugendliche
Sportgelände TV Planegg-Krailling

Sa, 29.06.19

18 Uhr
Musikschule Planegg-Krailling e.V.
Hänsel und Gretel

Kinderchor der Musikschule Planegg-Krailling
Eintritt frei, Spenden erbeten

So, 30.06.19

11 Uhr
Musikschule Planegg-Krailling e.V.
Hänsel und Gretel

Kinderchor der Musikschule Planegg-Krailling
Eintritt frei, Spenden erbeten

So, 30.06.19

19.30 Uhr
Tagungsraum Erdgeschoss, Pfarrheim St. Elisabeth
Plenum Helferkreis Asyl Planegg

Mo, 29.07.19

08 Uhr
Naturindianer-Gelände: ökologisches Feriencamp in Planegg während der Pfingstferien

Mo, 29.07.19

19.30 Uhr
Tagungsraum Erdgeschoss, Pfarrheim St. Elisabeth
Plenum Helferkreis Asyl Planegg

Mo, 29.07.19

08 Uhr
Naturindianer-Gelände: ökologisches Feriencamp in Planegg während der Pfingstferien

Mo, 29.07.19

19.30 Uhr
Tagungsraum Erdgeschoss, Pfarrheim St. Elisabeth
Plenum Helferkreis Asyl Planegg

Mo, 29.07.19

08 Uhr
Naturindianer-Gelände: ökologisches Feriencamp in Planegg während der Pfingstferien

Mo, 29.07.19

19.30 Uhr
Tagungsraum Erdgeschoss, Pfarrheim St. Elisabeth
Plenum Helferkreis Asyl Planegg

Mo, 29.07.19

08 Uhr
Naturindianer-Gelände: ökologisches Feriencamp in Planegg während der Pfingstferien

Mo, 29.07.19

19.30 Uhr
Tagungsraum Erdgeschoss, Pfarrheim St. Elisabeth
Plenum Helferkreis Asyl Planegg

Mo, 29.07.19



07

Di, 02.07.19

19 Uhr
Großer Hörsaal der Martinsrieder Max-Planck-Institute
Wissenschaft für jedermann: Das Sehen ist der Müller
Lust – oder warum wir Gliazellen brauchen, um sehen zu können.

Mi, 03.07.19

18 Uhr
Musikschule Planegg-Krailling e.V.
Vorspiel Blechbläserklasse Wolfgang Höll

So, 07.07.19

20 Uhr
Kupferhaus Planegg
Gerold Huber, Oliver Klenk & Amadis-Quartett

Fr, 12.07.19

19 Uhr
Kupferhaus Planegg
Sommerkonzert der Musikschule Planegg-Krailling e.V.

Mi, 17.07.19

Marktplatz Planegg
White Dinner
Gewerbeverband Planegg

Sa, 20.07.19

16 Uhr
Marktplatz Planegg
Marktplatz Open Air MOP 2019

So, 21.07.19

16 Uhr
Marktplatz Planegg
Marktplatz Open Air MOP 2019

Mo, 22.07.19

18 Uhr
Musikschule Planegg-Krailling e.V.
Vorspiel Akkordeonklasse Günter Glauber

Mo, 22.07.19

18 Uhr
Musikschule Planegg-Krailling e.V.
Vorspiel Klavier-/Keyboardklasse Elisabeth Glauber-Diehl

Di, 23.07.19

18 Uhr
Musikschule Planegg-Krailling e.V.
Vorspiel Gitarrenklasse Rudolf Otter

Di, 23.07.19

19.30 Uhr
Tagungsraum Erdgeschoss, Pfarrheim St. Elisabeth
Plenum Helferkreis Asyl Planegg

Di, 23.07.19

08 Uhr
Naturindianer-Gelände: ökologisches Feriencamp in Planegg während der Pfingstferien

Di, 23.07.19

19.30 Uhr
Tagungsraum Erdgeschoss, Pfarrheim St. Elisabeth
Plenum Helferkreis Asyl Planegg

Di, 23.07.19

08 Uhr
Naturindianer-Gelände: ökologisches Feriencamp in Planegg während der Pfingstferien

Di, 23.07.19

19.30 Uhr
Tagungsraum Erdgeschoss, Pfarrheim St. Elisabeth
Plenum Helferkreis Asyl Planegg

Di, 23.07.19

08 Uhr
Naturindianer-Gelände: ökologisches Feriencamp in Planegg während der Pfingstferien

Di, 23.07.19

19.30 Uhr
Tagungsraum Erdgeschoss, Pfarrheim St. Elisabeth
Plenum Helferkreis Asyl Planegg

Di, 23.07.19

08 Uhr
Naturindianer-Gelände: ökologisches Feriencamp in Planegg während der Pfingstferien

Di, 23.07.19

19.30 Uhr
Tagungsraum Erdgeschoss, Pfarrheim St. Elisabeth
Plenum Helferkreis Asyl Planegg

Di, 23.07.19

08 Uhr
Naturindianer-Gelände: ökologisches Feriencamp in Planegg während der Pfingstferien



08

Mo, 05.08.19

08 Uhr
Naturindianer-Gelände: ökologisches Feriencamp in Planegg während der Pfingstferien

Mo, 05.08.19

14 Uhr
Kirchplatz Martinsried
Tanz auf dem Kirchplatz unter dem Motto „O'tanz is in Martinsried!“

Sa, 14.09.19

17 Uhr
Sportpark Planegg
Moonlight Sports

Sa, 28.09.19

16 Uhr
Kupferhaus Planegg
Konzert für Kinder: Karneval der Tiere mit Maus und Monster

Sa, 14.09.19

14 Uhr
Kirchplatz Martinsried
Tanz auf dem Kirchplatz unter dem Motto „O'tanz is in Martinsried!“

Sa, 14.09.19

17 Uhr
Sportpark Planegg
Moonlight Sports

Sa, 28.09.19

16 Uhr
Kupferhaus Planegg
Konzert für Kinder: Karneval der Tiere mit Maus und Monster

Sa, 14.09.19

14 Uhr
Kirchplatz Martinsried
Tanz auf dem Kirchplatz unter dem Motto „O'tanz is in Martinsried!“

Sa, 14.09.19

17 Uhr
Sportpark Planegg
Moonlight Sports

Sa, 28.09.19

16 Uhr
Kupferhaus Planegg
Konzert für Kinder: Karneval der Tiere mit Maus und Monster

Sa, 14.09.19

14 Uhr
Kirchplatz Martinsried
Tanz auf dem Kirchplatz unter dem Motto „O'tanz is in Martinsried!“

Sa, 14.09.19

17 Uhr
Sportpark Planegg
Moonlight Sports

Sa, 28.09.19

16 Uhr
Kupferhaus Planegg
Konzert für Kinder: Karneval der Tiere mit Maus und Monster

Sa, 14.09.19

14 Uhr
Kirchplatz Martinsried
Tanz auf dem Kirchplatz unter dem Motto „O'tanz is in Martinsried!“

Sa, 14.09.19

17 Uhr
Sportpark Planegg
Moonlight Sports

Sa, 28.09.19

16 Uhr
Kupferhaus Planegg
Konzert für Kinder: Karneval der Tiere mit Maus und Monster

Sa, 14.09.19

14 Uhr
Kirchplatz Martinsried
Tanz auf dem Kirchplatz unter dem Motto „O'tanz is in Martinsried!“

Sa, 14.09.19

17 Uhr
Sportpark Planegg
Moonlight Sports

Sa, 28.09.19

16 Uhr
Kupferhaus Planegg
Konzert für Kinder: Karneval der Tiere mit Maus und Monster

Sa, 14.09.19

14 Uhr
Kirchplatz Martinsried
Tanz auf dem Kirchplatz unter dem Motto „O'tanz is in Martinsried!“

Sa, 14.09.19

17 Uhr
Sportpark Planegg
Moonlight Sports

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Planegg, Pasinger Str. 8, 82152 Planegg
Redaktion: Martina Sohn, Tel.: 089/89926-226, E-Mail: sohn@planegg.de
Layout: SuessDesign, München
Druck: KK Druck, Planegg

Alle nicht anderweitig gekennzeichneten Bilder bis auf die Bilder in der Rubrik „Vereine“: Gemeinde Planegg/Jürgen Sauer



KUPFERHAUS THEATERREIHE

SAISON 2019 | 2020



Maria Stuart

Sa 19.10.19 | 20.00 Uhr
von Friedrich Schiller
Produktion: bremer shakespeare comp.

Je t'aime

Sa 01.02.20 | 20.00 Uhr
Das Leben des Serge Gainsbourg
Produktion: a.gon münchen



Die Feuerzangenbowle

Sa 14.12.19 | 20.00 Uhr
nach dem Roman v. Heinrich Spoerl
Produktion: Altonaer Theater

Das Ende des Regens

Sa 28.03.20 | 20.00 Uhr
von Andrew Bovell
Produktion: Metropoltheater



ABO-VERKAUF: Rathaus Planegg | Pasinger Str. 8 | Tel. 089 - 899 260 | www.kulturforum-planegg.de
Veranstalter: Kulturforum Planegg | Veranstaltungsort: Kupferhaus | Feodor-Lynen-Str. 5 | 82152 Planegg

**ABO
nur
85 €**



KUPFERHAUS KONZERTREIHE

SAISON 2019 | 2020

1. Konzert

Carion Bläserquintett

Fr 27.09.19 | 20.00 Uhr
„A night at the theatre“ - W. A. Mozart, I. Strawinsky u. a.



2. Konzert

Dinis Schemann Klavier

Fr 15.11.19 | 20.00 Uhr
L. van Beethoven, F. Liszt („Liebestraum“) u. a.



3. Konzert

Alliage Quintett

Fr 24.01.20 | 20.00 Uhr
„Songs and Dances“ - K. Weill, L. Bernstein u. a.



4. Konzert

Caroline Goulding Violine

Danae Dörken Klavier
Fr 06.03.20 | 20.00 Uhr
Sonaten von L. van Beethoven, G. Fauré, E. Elgar



5. Konzert

Russische Kammerphilharm. St. Petersburg

Fr 15.05.20 | 20.00 Uhr
Leitung: V. Mardirossian | Solist: H. Zhang (Klavier)
J. Haydn, W. A. Mozart, E. Grieg



Telefon 089 - 899 260 oder www.kupferhaus-konzertreihe.de

**ABO
nur
95 Euro**